



öffentlich

Betreff:

Erhalt der Kleingartensparte "Angergrund"

Einreicher: Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis
90/Die Grünen, DIE aNDERE, BürgerBündnis/FDP
BürgerBündnis/FDP

Erstellungsdatum 31.08.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.09.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt das mit dem Flächennutzungsplan 2013 beschlossene Planungsziel „Grünfläche - Dauerkleingärten“ für den Bereich zwischen Nuthestraße und verlängerter Friesenstraße.

Spekulationen auf eine künftige bauliche Nutzung entbehren jeder realistischen Grundlage.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, noch im Jahr 2018 dieses Planungsziel mit einer Beschlussvorlage zum Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan zu untersetzen.

gez: Dr. H.-J. Scharfenberg, P. Heuer, M. Finken, J. Armbruster/P. Schüler,
K. Tietz/A. Tomczak, W. Kirsch

Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die weitere Nutzung der im Flächennutzungsplan als Dauerkleingartenanlage verankerten Flächen der Kleingartenanlage „Angergrund“ wird derzeit durch verschiedene Aktivitäten des privaten Grundstückseigentümers massiv bedroht. Dabei ist der Eindruck entstanden, dass der Eigentümer Erwartungen hegt, diese Gartenfläche mit Wohnhäusern bebauen zu können.

Durch Klarstellung der planerischen Ziele der Stadt für diese Fläche soll der Verdrängungsdruck bezüglich der Gärten aufgehoben werden.